

Unterstützung von Reparaturnetzwerken

- Potential Unterstützung Reparaturwirtschaft/-kultur: Beispiele Deutschland (Gebrauchtwarenkaufhäuser), Österreich, Flandern zeigen Erfolgsmodelle; Flächendeckende Einführung d. Netzwerke
- Hürden für Reparaturaktivitäten: Rechtliche Voraussetzungen im kommunalen Bereich (EAG, Gewährleistung), positive Besetzung/Werbung, Zweifel an Wirtschaftlichkeit
- Ansätze zur Reparatur: Stoffströme aus der kommunalen Abfallsammlung (Sammlung komm., Reparatur komm. oder gewerbl.)
- Unterstützung von Reparaturaktivitäten:
 - Forschungsprojekt Abfallvermeidung StMUV (bis Ende 2015): Repair-Cafe, Gebrauchtwarenkaufhaus, Reparaturführer, Mobiles Reparaturzentrum
 - Indikatorenentwicklung
 - Leitfaden Abfallvermeidung für Kommunen
 - Forschungsprojekt zur Ermittlung der Stoffströme der Vorbereitung zur Wiederverwendung StMUV (Planung): Elektroaltgeräte, Altkleider, Gebrauchtmobiliar, Freizeitgeräte
 - Status Quo Analyse
 - Ausblick auf Entwicklungsmöglichkeiten
 - Ringvorlesung Umwelt „Konsum im Wandel“ SS 2015 TUM (Die Kultur der Reparatur – Repair-Cafes)